

PRESSEINFORMATION

6. Mai 2025

25 Jahre „Preis Soziale Stadt“: Engagement für Zusammenhalt in den Quartieren gewürdigt

BERLIN – Am 6. Mai 2025 wurden in Berlin fünf herausragende Projekte mit dem „Preis Soziale Stadt“ ausgezeichnet. Die Preisverleihung markiert zugleich ein besonderes Jubiläum: Seit 25 Jahren würdigt der Wettbewerb Initiativen, die sich für gesellschaftlichen Zusammenhalt und ein lebendiges Miteinander in Stadtquartieren einsetzen. Auch in diesem Jahr zeigt sich: Die Komplexität städtischer Herausforderungen lässt sich am besten gemeinsam, vor Ort und mit innovativen Ansätzen bewältigen.

Der Wettbewerb ist eine Gemeinschaftsinitiative des AWO Bundesverbands, des Deutschen Städtetags, des Spitzenverbands der Wohnungswirtschaft GdW, des Deutschen Mieterbundes sowie des vhw Bundesverbands für Wohnen und Stadtentwicklung. Im Mittelpunkt des Wettbewerbs stehen Projekte kommunaler Institutionen, Wohnungsunternehmen, Wohlfahrtsverbände und zivilgesellschaftlicher Organisationen, die mit integrativen und innovativen Ansätzen für mehr Lebensqualität in Quartieren sorgen.

„Gute Quartiersarbeit ist eine Art Infrastruktur. Seit 25 Jahren zeigt der Preis Soziale Stadt, was möglich ist, wenn Menschen gemeinsam Verantwortung übernehmen. Die ausgezeichneten Projekte machen deutlich, dass Gemeinsinn überall in unserem Land aktiv ist und mit dazu beiträgt, einander zu verbinden und Zusammenhalt zu stärken. An guten Nachbarschaften und lebenswerten Quartieren haben Menschen und Initiativen, die heute ausgezeichnet wurden, einen großen Anteil. Sie verdienen, wie auch die über 100 zum Wettbewerb eingereichten Projekte, höchste Wertschätzung“, sagt Prof. Dr. Jürgen Aring, Erster Vorstand vhw.

Überblick über die Preisträger

ZusammenWachsen / Bürgerpark Kopernikus – Rudolstadt

RUWO Rudolstädter Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft mbH

Mit der Initiative „ZusammenWachsen“ wurde eine ehemals brachliegende Abrissfläche im Stadtteil Kopernikus in einen lebendigen Bürgerpark umgewandelt. Das Projekt verfolgt das Ziel, die Bewohner für ihr Wohnumfeld zu sensibilisieren und aktiv in dessen Gestaltung einzubeziehen. Der Park dient heute als generationsübergreifender Treffpunkt, fördert Begegnungen und schafft ein neues Gemeinschaftsgefühl im Quartier. Besonders hervorzuheben ist die breite Beteiligung der Bürger bei Pflege, Organisation und Nutzung der Freifläche.

Kooperation Wohnungswirtschaft Wersten Südost – Düsseldorf

Rheinwohnungsbau GmbH, Sahle Wohnen, Städtische Wohnungsgesellschaft Düsseldorf u. a.

Im Düsseldorfer Stadtteil Wersten-Südost entstand nach Auslaufen des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt“ eine langfristige Kooperation mehrerer Wohnungsunternehmen. In einem gemeinsamen Vertrag verpflichteten sich die Akteure, die begonnene Quartiersarbeit mit eigenen Mitteln fortzuführen. Ziel ist es, die Lebensqualität der Bewohner zu erhalten und weiterzuentwickeln. Durch gezielte Maßnahmen, Beteiligungsprozesse und ein professionelles Quartiersmanagement wird das Gebiet kontinuierlich stabilisiert.

Quartiersarbeit Viehweide – Sindelfingen

Stadtjugendring Sindelfingen e. V., Wohnstätten Sindelfingen GmbH, Stadt Sindelfingen

Im Stadtteil Viehweide – einem Gebiet mit hoher Verdichtung und vielfältigen sozialen Herausforderungen – wurde bereits 2007 eine eigene Quartiersarbeit etabliert. Ziel war es, die Integration verschiedener Kulturen zu fördern, den sozialen Zusammenhalt zu stärken und den Bewohnern das Gefühl zu geben, Teil einer lebendigen Gemeinschaft zu sein. Mit viel Engagement, Eigeninitiative und einer Reihe erfolgreicher Projekte – darunter eine regelmäßig erscheinende Stadtteilzeitung und eine selbst betriebene Website – hat sich die Quartiersarbeit zu einer festen Institution entwickelt.

Safe-Hub Berlin – Wedding

AMANDLA gemeinnützige GmbH

Der Safe-Hub im Berliner Stadtteil Wedding ist ein Bildungs- und Sportzentrum für Kinder und Jugendliche in herausfordernden Lebenslagen. Sport wird hier gezielt mit pädagogischen und sozialen Angeboten kombiniert, um Werte wie Teamgeist, Respekt und Verantwortung zu vermitteln. Ziel ist es, jungen Menschen neue Perspektiven zu eröffnen und sie in ihrer persönlichen Entwicklung zu stärken. Das Projekt beeindruckt durch seinen umfassenden Empowerment-Ansatz und die Verbindung von Stadtentwicklung, Bildung und Teilhabe.

Quartier am Markt – Hofgeismar

Selbstbestimmt Leben Gemeinsam Wohnen e.V.

Direkt im Herzen der Stadt gelegen, bietet das Quartier am Markt in Hofgeismar einen Ort für offenen Austausch, Nachbarschaftshilfe und freiwilliges Engagement. Die zentrale Anlaufstelle verbindet generationsübergreifende Aktivitäten mit niedrigschwelligen Angeboten, die auf die Bedürfnisse der Bewohner abgestimmt sind. Das Projekt steht exemplarisch für den Aufbau sozialer Netzwerke in ländlich geprägten Regionen und zeigt, wie Begegnungsorte zur Belebung von Innenstädten beitragen können.

Die Dokumentation „Preis Soziale Stadt 2025“ finden Sie [hier](#).

KONTAKT: Referentin Öffentlichkeitsarbeit | Ruby Moritz-Hell

T 030 390 473-170 | E presse@vhw.de

vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.

Fritschestraße 27/28 · 10585 Berlin · T 030 390473-170 · F 030 390473-190 · E presse@vhw.de · www.vhw.de

© 2025